



Sammlung Theaterzettel

Molière spielt

Kyser, Hans

1937-01-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 161

Mittwoch, den 13. Januar 1937

Miete M Nr. 13
I. Sondermiete M Nr. 7

Uraufführung

Molière spielt

Eine Komödie in vier Akten von

Hans Kyjer

Regie: Helmuth Cobbs

Personen:

Jean Baptiste Poquelin, ge- nannt Molière	Hans Brackebusch	Der König Ludwig XIV.	Herbert Bleckmann
Armande, seine Frau, Schau- spielerin	Mice Decarli	Herzog La Feuillade	Rudolf Birkenmeyer
Jean Baptiste Lulli, Komponist	Joseph Offenbach	Graf Guiche	Erwin Linder
Martine, Mädchen bei Molière	Elisabeth Stieler	Erster } Marquis	Joseph Rentert
Capot, Diener	Heini Handschumacher	Zweiter } Marquis	Klaus W. Krause
Dejart, Vater Armandes	Ernst Langheinj	Dritter } Marquis	Armas Sten Fühler
Herr Duparc	Karl Marr	Erste } Marquise	Hermine Ziegler
Frau Duparc	Lene Blaukenfeld	Zweite } Marquise	Marta Langs
Fräulein Debrie	Lucie Rena	Dritte } Marquise	Beryl Charland
Herr Brécourt	Hans Becker	Merluce, Diener des Grafen	
Herr La Thorillière	Friedrich Hölzlin	Guiche	Conrad Klemm
Herr Michel Baron	Hermann Ullmer		
Lubin, Lichtpußer und Inspektor	Eduard Marks		

Schauspieler, Schauspielerinnen, Tänzer, Tänzerinnen, Hofleute
zu Molières Zeit in Versailles und Paris

Bühnenbilder: Friedrich Kalbfuß — Technische Einrichtung: Hans Wehl

Spielwart: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende nach 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach
Beendigung eines Spielausschnittes gestattet werden.

119

119 30

22